



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

204 (2.5.1917) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-173131

umbeimer General-Amzeiger

Angelgengentet in Gelenklandt Gelyndekteur Bertigelt in den Kreichendeur Bertigelt in Gelenklandt Bertigelt in Gelenkland

Bochentliche Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — "Das Weltgelcheben im Bilde" in Rupfertiefdruck-Ausführung

Der neue Fehlschlag der Franzosen in der Champagne

Der deutsche Tagesbericht.

Grobes Sauptquartier, 2. Mai. (BIB. Mmfl.)

Weflicher Keiegskhauplat. Statesfront des Generalfeldmarfchalls Kronpring

Ruprecht von Bayern. Sablid von Spern nahm zeifweilig die Jeneritigtett gu.

Muf dem Rampffelbe von Mrras fcheiterten vor-Londo und Jonfine.

Bon Millag an hat fidy ber Artillerietampf wieseffeigert. Er blieb auch nachts flart.

Beeresfront des Deutschen Kronpringen.

Befligen Jeuerwellen vor Tagesgrauen folgien ge-Beinfame Erfundungen ber Frangojen bei Cerny mb en ber Alone. Der Jeind wurde jurudgewiefen. Altitags feite ber Mrtitlerietampf auf ber ganita gront wieber in voller araft ein.

Addiliche Unternehmungen unferer Stoftrupps nördlich der Misne brachten Gewinn an Gefangenen und Majdinenbei Säuberung eines Franzosennestes nordöstlich Sillery wurden dem Jeinde schwere Verluste zugefügt 30 Gefangene einbehalten.

Etneute Borftoge der Frangojen am Chemin bes Dames-Ruden wurden im Rahtampf abge-

Bei den Rampfen in der Champagne am 30. April find ber 400 Befangene in unserer Hand geblieben. Ihre Mussagen Beben, daß den neu eingeseisten französischen Divisionen Unique geffellt war, uns um jeden Preis die siten fell ungen füblich von Raucon und Moconvillet in entreigen. Diefes Zief ber französischen Ichme ill on feiner Stelle erreicht worben.

Armee des Generalfeldmarfchalls herzog Albrecht von Württemberg

Die Lage ift unverandert.

In Cufit ampfen verfor ber Jeind geffern 14 Hug-Ceutnant Wolff schof seinen 28. und 29., Ceutnant seinen 24. und 25. Gegner ab.

Deftlicher Kriegeschauplat.

beeresgruppe des Generalfelomarkhalls Dringen Leopold von Sayern

Un mehreren Mbidmitten war die ruffifche Jeueritiatrit und entipredend die unfrige lebhafdie in letzter Zeit.

Betresfeont des Generaloberften Erzherzog Jofef. Im Orenzgebirge der Moldan geissen nach beim Zeuer mehrere russische Bataillone unsere kenstellungen nördlich des Ostuziales an; sie wurden verallzeid abgewiefen.

Bettengruppe des Ceneralfeldmarfchall v. Madenfen ficinc befonderen Ereigniffe.

Majedonifche Feont.

Die lebhafte Gesechistätigkeit im Cernabogen und auf dem Die lebhafte Gesechistätigkeit im Cernavogen and Bingzengbaber unternahm mit erfannt gutem Erfolg einen Bom-Beiff gegen das Munitionslager bei Bac an der Cerna. Der Erfie Generalquarflermeiffer: Cubendorff.

Dentiche Flieger por der Themie.

Betlin, 2. Mai. (WIB. Amilio.) Eines unserer Flugengleichwader geiff am 1. Mai vormittage feindliche handelnichte vor der Them se an und versentte etwa 3000 Bruttoregiftertonnen großen Dampfer. ben den 3ingzeugen ift eines nicht zurückgekehrt und gilt als

Der Chef des Abmiralftabs der Marine.

Bie Renordnung der französischen Heeresleitung. Unftimmigteiten zwischen England und Franfreich.

L Bon der fomeigerifchen Grenge, 2. Dal. birfchiebenen Anzeichen hervor, daß ber Anlaß zu ber ardning des französischen Obertommandos barin zu ben ist, daß der jängere General Rivelle, der vorher nur

ben Rang eines Divifionsgenerals befleibete, fich neben | bem englischen Maricall Saig nicht burchzufegen vermochte. Auf alle Falle zeigt bas außere Zusammenarbeiten der beiben heere große Unftimmigkeiten, die von teinem guten Einvernehmen ber beiberfeitigen heeresteitungen und auch der beiderfeitigen Regierungen, beren Wille sa auch noch für die Ansage der Operationen mitbeflimmend ift, Zeugnis ablegen. Das Blatt ftellt feft, baf bie Berfchiebenartigteit ber Anfichten in der Leitung ber Alliierten icon mehrmolo eine verhängnisvolle Rolle gefpielt habe und bag fie bei ben gegenwärtigen Schwierigteiten nicht ohne Einfluß gewesen sein burfte.

meldet von der italientschen Grenze: Die aus italientschen Blätten entnammenen Gerückte von der Abselbaung Nivel-les werden dier so gedeutet, daß General Betain durch die Berseinung zum Chef des Eeneralstades zum eigentlichen Leiter der Gesamt abet an durch die Berseinung zum Chef des Eeneralstades zum eigentlichen Leiter der Gesamt operationen Leiter der Gesamt operationen geworden ist, der bestimmend zumächst wohl im Westen eingreisen wird. Diese Aussalienung scheint auch der "Bund" zu haben, der diese Veränderung in der französischen Heeresleitung als kennzeichnend sür die gespannte Lage aussaht, das Gerücht von der Abselbeung des General Rivelle indes mit Borbehalt ausnimmt. Das Blatt schreibt weiter: Wenn es sich satsächlich, wie französische Blätter seht glauben machen wollen, im Westen um methodisch durchgesührte Leilunternehmungen ohne Durchschruchsabsichten handelt, dann würden diese alserdings einen Aussachschten handelt, dann würden diese alserdings einen Aussachschte wird wiederholt auch von unseren schweizerlichen Riltdrichriststellern vertreten. Bielsach wird mit der stal en Kront mitchteit gerechnet, das an der italienischen Ausgesichten Verleuen. Bestingt wird mit der stal en könen Pront nächstens große Unterne dam gen beginnen. Manglaubt Andasspuntte dasur zu haben, das die Borbereitungen dierzur aus beiden Seiten zu einem gewissen Abschluß gesommen seinen bierfür auf beiben Seiten gu einem gewiffen Abichtuß gefom-

Rotierbam, 2. Mei. (Priv.-Tel. 3. B.) Rech hiesigen Informationen ift ber Rüdiritt Rivelles auf eng-lischen Einfluß zurückzusighren. Als sein Rachsoiger wird Castelnau bezeichnet. Außer Rivelle wurden noch acht französische Generäle ihres Bostens enthoben.

Cloyd George reift ploulich nach Frantreich.

m. Roln, 2. Mai. (Br.-Tel.) Die Rolnifche Boltszeitung melbet von der Bestgrenze: Das Allgemeen Handelsblad melbet aus London: In ber heutigen Sigung bes Unterhaufes teifte Bonar Lam mit, bag bie angefündigte Regierungs-Er-Marung über Irland bis jum folgenden Mittwoch hinausgeschoben werben mulle, ba Blogd George abermals jum Festland unter Umftanben berufen worben fei, bie nicht porausgufeben maren.

Bondon, 2. Mal. (WIB. Richtamtlich.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Blond George ift geftern Abend nach Frantreich abgereift.

Die frangofische Prefe zur Genennung Petains.

Bern, 2. Mai. (BEB. Richtamtlich.) Bei Besprechung der Ernenmung Betains zum Generolftabschef erkennen die Blätter seine seitherige Tätigkeit rühmend an. Sie deuten an. daß die Wiedererrichtung dieses Vostens schon seit langer Zeit erwogen wurde. General Kivelle wies verschiedentlich auf seine Rotwendigkeit hin. Der "Letit Parifien" schreibt: Die Ernenung überichreitet weit die Grenzen der gewöhnlichen Ereignisse. Die Rezierung wird noch weitere Mahnahmen zur Umgestaltung gewisser Dienste, die mangelhaft arbeiten, ergreifen. beiten, ergreifen.

Der "Temps" führt aus, daß die Reglerung als die vor dem Lande für die Kriegführung veraniwortliche Stelle, infalge der Offensive vom 16. April ihre Aufmerksamkeit auf gewisse Berhältnisse richtete, unter denen die militärischen Unernehmungen burchgeführt merben. Gleichgeitig tauchten Besorgnisse berselben Art in ben Beeresausschüssen ber beiben Rammern auf, wo Bainleve und Godart Auftfärung geben mußten. Die Roglerung besprach sich barauf mit verschiebenen militärischen Stellen, um ben Lehren, die sich aus den letzen Unternehmungen ergaben, Rechnung zu tragen.

3m "Cpenement" ertfort ber Berichterftatter Des herrenussiguifes, Bate, er wille, bog in gewillen boben Rom-manboftellen Berfonalveranderungen beablichtigt feien.

lleber bie Mufgabe Betains fcreiben bie Blatter, daß er als technischer Berater ber oberften Heeresleitung bem Kriegsminister beigegeben werbe und daß Rivelle nach wie vor in ber Anordnung ber militurifchen Unternehmungen freie

hand haben folle. Unter ber lieberichrift: "Die Lehren ber fürzlichen Offen-five" führt ferner ber "Betit Barifien" aus, ber 3wed aller Bemühungen Frantreichs muß fein, burch einen Gleg eine enticheibende Lolung zu ichaffen. Db besensto ober offensto, sei datingestellt. Der Goldat muß aber die Sicherbeit haben, daß dei ber Borberestung der Offenstoe die Wirtungen ber Artillerie fo find, bag er beim Ungriff feine Sin-berniffe mehr vorfindet und bag bie Regierung, wie fie mit Beld fpart, fo auch mit Menichenleben fparfam umgeht.

Die neue Infanterie-Schlacht in der Champagne.

Nut dem Gesände im Raume von Auberive ist es nummeder zu einer neuem Infanterieschlacht infolge eines starten Angrisse der Franzosen gekommen. Wir tönnen num genau verfolgen, in welcher Weite sich die Engländer und Franzosen in den Angrissen abwechseln, um allmählich unsere Trupper zu ermüden und zu bestegen. Benn ein Angriss dei Arros deendet ist, solgte eine Offensive der Franzosen, nach deren Jusammendruch wieder die Engländer einsehen usw. Um 9. April begann die englische große Offensive im Raume von Arras, am 18. wurde sie von den Franzosen abzesöu, die zu belden Seiten der Alisne und in der Champagne angrissen; genau eine Woche später seizen die Engländer wieder ein, wurden wiederum, allerdings nur vorüberzehend, von den Franzosen abgesöst, um sich am 28, die dritte Riederlaze dei Arras zu holen. Nach den schweren blutigen Bertusten der Engländer dei Arras eröffneten die Franzosen diedern und sich nur gegen den Franzosen ist die Latsache, daß die Franzosen diedem und sich nur gegen den Franzosen Front absahen und sich nur gegen den Franzosen Front absahen und sich nur gegen den Franzosen dei ihrem erhen und sich nur gegen den Franzosen dei ihrem erhen Undersich von Brontadschnitt Rauron-Auberive wandeten, der nördlich von Brontadschnitt Rauron-Auberive wandeten, der nördlich von Brontadschnitt Rauron-Auberive wanderen der Grontschlag geworfen der Einsont kömptenden Truppen, die nach Dien getiff mit ungeheurer Bucht anrannten, um unsere im Raume von Brimont kömptenden Truppen, die nach Osten geworfen werden sollten, durch einen Stoß über Moronvollerer gegen merden sollten, durch einen Stoß über Moronvollerers gegen Rorden zu einzuseilen. Die Absücht der Kronzostelleres gegen Rorden zu einzuseilen. Die Absücht der Kronzostelleres gegen Rorden zu einzuseilen. Die Absücht der Kronzostelleres gegen Rorden zu einzuseilen. geworfen werden sollten, durch einen Stoh über Moronvillers gegen Korden zu einzukesteln. Die Absicht der Franzosen ging dadin, unsere Truppen an die Suippes zu wersen und durch den Borstoh über die Linie Rauron-Moronvillers-Aubertoe von dem Kädzug abzuschneiden. Dieses große Ziel, das noch mit einem Durchbruchsversuch an unserer Siegiried-Kinie verbunden war, ist damals nicht im entserwießten erreicht worden. entfernieften erreicht worben.

entserniesten erreicht worden.

Die Franzosen versuchen num ihren Ran dodurch verwirtlichen zu können, daß sie an einer Stelle und zwar an dem südlichsten Frontabschnitt der gesanten Riesenschlacht mit ungebeurer Krast angrissen. Sie werden sich wohl der Hossung dingegeben haben, daß die Sinsezung stärtster Machtmittel vielleicht den Ersolg zeitigen wird, den sie durch die Schlacht auf der ganzen Linie nicht erreichen konnten. Zu ihrem Leidwesen mußten sie aber erkennen, daß sie sich in einer schweren Täuschung besanden. Durch den heldermistigen Widerstand unserer da dis den, sächlichen und brandenburgischen Regimenter wurden sie nicht nur beim ersten Angrissen Borstoß, den sie mit neuen und verstarsten Krästen unternahmen, nicht einen Zoll Boden gewinnam. Der große Stoß auf der Sudssolae ist durch diese Schlacht aus neue in erkreulichster Welse getlärt. Wie im Korden dei Arras und Loos der Angriss gegen unsere Kordstrute oöllig zusammenbrach, so ist der seindliche Blan auch auf dem entwerenzeieten Abstantt neicheltert. Auch dier hat es sich erwiesen, daß unsere Berteibigun stellungen schon an im au start sind, um dem Keinde einen Ersolg zu ermörlichen. Der lebendige Schut durch unsere beldenmitieren Ranneschenen kann der sein Versellen Zeil den Teil dazu der Angrisse Schaften tragt fein Teil bazu bei, um die feindlichen Ungriffe zu ichweren und versuftreichen Nieberfagen unsere Gegner zu gestalten. Un ollen Bersuchsfresten, wo untere Feinde abwechselnd unsere Linien zu durchbrechen versuchen, haben fie sich bisher nur blutige Köpse geholt, die ihre Angriffstraft auf die Dauer gesährlich schwächen werden. (B. 3)

Rene Unruben in Betersburg.

Betersburg, 1. Mai. (BIB. Alchiamilich.) Der ausführende Rat ber Solbatenabgeordneten hat in ber Stadt folgende Aundgebung anichlagen laffen:

Geftern ereigneten fich mehrere bebauerliche 3 m I fc nfalle in der hauptftabt. Gin junger unbefannter Mann totete ben General Raidtalinsti, auf eine Gruppe Soldaten, die politifche Rundgebungen veranftalteten, murbe in dem Stadviertel Boffill Oftrow Schuffe abgegeben, dafelbit find Bomben geworfen worden. Ginige Perfonen, die fich als Mitglieder des ausführenden Musichuffes ausgaben, verhafteten ben Befiger eines Grundftudes. Anbere Unbefannte riffen Offizieren die Achfelftude ab. Einzig und allein Geiftengeftorte ober Jeinbe ber nationalen Freiheit fonnten diefe anfrührerijden gandlungen begeben, ble geeignet find, die ruffifche Revolution blofguftellen. Der ausführende Rat verurteilt fle ftreng und ruft alle Burger auf biefe ju verhindern, benn derartige fandlungen erzeugen eine 2 narchte und zerratten bie Revolutionstraffe.

Un der Richtigteit biefer Meldung ift nicht zu zweifeln, ba ber amtliche Dezeichendienft fie verbreitet. Bis auf weiteres wuß man annehmen, daß es sich um einen recht ernsthaften Bersuch einer G e g e ur e vol ut i on handelt, denn es sind wohl nicht Geistesgestörte, sandern "Heinde der nationalen Freiheit" gewesen, die die Anschläge auf die Revolutionsarmee und ihre Jührer in Szene geseht haben. Der gegen sie erlassene Aufrus deweist, daß man die Sache nicht auf die leichte Schulter nimmit, fundern bie Gefahr ber Anarchie beraufziehen fieht, wenn die Burger ben renttionaren Aufruhr nicht nieder-

Maffenhafte Dejectionen an der Front.

Stodbolm, 2. Mai. ((BIB. Richtamil.) Die Rowoje Bremja führt in einer ihrer letten Ausgaben bittere Rlage über die maffenhaften Defertionen an ber ruffiichen Front und führt diefe natürlich auf deutsche Dachenfcaften zurüd.

Stodholm gemelbet wird, hat bas rufffice Generaltonfulat die Belft für bie ftraffoje Rudtehr mehrpflichtiger Ruffen aus dem Auslande bis jum 29. Mai verlangert. Mitte Mpril follen bereits 25 000 Deferteure in Bud einge-

Betersburg, 1. Rai. (WIB. Richtamilich.) Melbung ber Betersburger Telegraphenagentur. Da ber Rat ber Arbeiter und Solbatenabgeordneten Das Auftreien des Revolutionars Benin als gefahebrobend für die ruffifche Freiheit erflärt hat, erichien Lenin, um fich zu verantworten. Aber nach Antoren feiner Erlingungen hielt es ber Rat nicht für notig, feine Muffaffung me andern.

Der Rrieg mit Amerika.

Die Roofevelt-Divijion.

e. Bon der ich meigerifchen Grenze, 2. Mat. (Beiv. Tel. z. K.) Aus Rem Bort draftet ber "Buricher Tages-nnzeiger: Unter der Roofevelt-Division, die bereits 125 000 Rann gablen foll, befinden fic 10000 Reger und 10000 Mann aus Rem Port.

Die Spannung zwiften Deutschland und Brafilien.

Rio de Igneiro. 1. Mal. (WIB. Richtamtlich.) Reidung der Agence Havas. Wegen der Spannung zwischen Irafilien und Deutschland soll der demnächst zusammentretende Rongroff über Die Lage beichliefen. Gin Erlag bes Brafibenten icarft ben brafilianischen Behürden ein, die Reutraoblen wird. In einer bevorftehenden Botichaft wird ber Breffbent bie Unficht außern, buß er in ber Banamafache innerhalb feiner verjaffungsmäßigen Befugnis banbelte. Er überfaffe es bem Rongrey, andere Magnahmen einzuleiten, bie er für zwedmößiger balten follte.

Der türkische Tagesbericht. Muld von den Tuefen befett.

Konfiantinopet, 1. Mol. (WIB. Richtumflich.) Mmilider hecresbericht.

Raufajusfront. Rachdem die Ruffen Mujch verloren hatten und in nördlicher Richtung abgezogen waren, murbe die Stadt von une befeigt. Un einer anderen Frontffelle wurde ein vom Jeind beseigtes Dorf durch eine unserer Ravollerieabteilungen überfallen, hierbel find groet feindliche Offiziere und mehrere Minnn gelotet forvie 6 Mann gefangen genommen morden.

Bon allen übrigen Fronten murben feine bejonderen Creigniffe gemelbei.

Telegramumediel jum Geburtstag des Sultans.

Telegramuwechsel zum Geburtstag des Sulfans. Konstantina des Konstantina der K

Die feindlichen Seeresberichte. Die frangofifden Berichte.

Baris, 2 Mei (BTG. Lichtamilich.) Amiliader Bericht bom 1. Nai nach mit it ags: Nörblich der Dise wiesen wir einen seind-lichen Angrissberind gegen einen unserer Keinen Posten in der Gegend von Aarisis auf dem Chemin des Dames ab. Necht bef-ihrer Ariskeriesampf im Abschuitt von Trouen. Bei Hurtebise Kaupse von Streisabtellungen. Derlicht von Hurtebise wurde einer benticke Erkundungsabteilung, die sich unseren Linien zu nebene bertickete, durch unser Gewer abgeweisen. In der Edmungagne der-häftnismägig ruhige Racht. In dem angreisenden Abschuitt rich-leten sich unsere Truppen in dem eroderien Stellungen ein. Die Jahl der von uns der dem gestrieben Unternehmungen gemachten Wesangeben, die bisher gegählt wurden, deträgt über 400. Bon den übrigen Fronten ist nichts zu melden.

den übrigen stronten ist nichts zu melden.

O ar i s. 2. Mal. (1872). Richtamil.) Franzdischer A den die er i hit vom 1. Mal. (1872). Richtamil.) Franzdischer A den die er i hit vom 1. Mal. (1872). Richtang auf Ourtebisc und Ervonne und edunfo in der Gegend von Gauren. In der Edungen bestiger Meilleriefampf in der Gegend von Moronvillers. In dieser Gegend macht der Frein zweimal starfe Gegendigtste auf die Stellungen, die wir gestern ndrdlich vom Ooden Bern erderten. Unser Gegend macht der gestern ndrdlich vom Ooden Bern erderten. Unser Gegend macht der mit stätligen dem Keind sown Ooden Bern erderten. Unser Gegend macht der von und in den Kampien gemackten unverwandelen Gesanzienen derkat den und sinden kampien gemackten unverwandelen Gesanzienen derkat den Ochanismen von der Starf der Ubrigen Front.

Tung wei en : Bom 24. April die zum 30. April brackte Lentunnt Dekorme das 21. feindliche Flunzeng zum Adurz, Geldwebel Madord das 2., Keidwebel Luftbern vom Geschader Lusurte brackte die beute neun seindliche Flunzeng zum Adurz.

Belgischen Krontpunstien. Desitzes wechselsteitiges Geschühleuer nörd lich Dirmulden.

Die engliften Berichte.

Bondon, 2. Rai. (BEB. Richtomilick.) Amflicher Bericht nom 1. Boi. In der Rockt füberen wir närdlich von Herm einen erfolgreichen Borstoh aus und mochden einige wenige Gefangene. Sonst nichte von Ledentung. London, 2. Bal. (BIP. Richtamilick.) Iweiter eng-lischer Bericht vom 1. Kal. Biberud des Ipril nahmen wir im Laufe unterer Angerischengungen 19348 Deutsche, hervon

183 Offiziere getangen. Während des gleichen Zeitraums erben-teten wir ferner 257 Geschüge und Haudigen, durunter 98 Geschühr und Haudihen schweren Kaliberd. 227 Rineuwerfer und 470 Maschinengewehre. Auger diesen von uns eroberten, wurden noch zahlreiche feindliche Kanowen, haubigen und Wineuwerfer durch unfee Artilleriefener gerfiset.

Die Zätigfeit in ber Mult bererte geftern Tag und Nocht an. Enfesampfen wurden acht deutlicht gefeige burch bir un - gen gim Abburg gebracht, amei davon firm angerbal unferer Linien nieder; neun andere wurden außer Gesecht veleht und ein weiters durch Arftellerieseuer deruntergeschoften. Neum unserer Flieger werden ver-

Der italienische Bericht

Rom, L. Mai (WIR. Richtantlick) Amtinder Gerick vom 1. Woi, Am 50. April iogsiber verschieden itarie Totig fail der Ariillerten an der gesamen Front. Sie wir hockläde und dauerte nach während der Nache an. Erfandungen auf beiden Seiter führten zu Keinen Patrouillengesechten; wie mocken einige Gefanzene. darunter 1 Offizier. Kan meldet Nome: ed wirde einiger Gestschaben angerichtet. Und die feindlicher Begertungenze in der Gegend am unteren Isome: ed wirde einiger Gestschaben angerichtet. Und die einiger Fieden Nacht warf eine Eruper seindlicher Fieger Bomben auf Villa Licentina. Gogleich lieg bei und ein Flogergeickwader mit und belegte fichtlich erfelgreich einen Zugelanichuppen in der Gegend dem Artielt mit Bomben. Alle unsere Flugzenze find undersadheit aurnäcksebeit. Montag aben unsernahm eine Angehl seindlicher Flugzenze eine Streife gegen Valona; es wurden nur unbedeutende Schäden an Gedänden

gegen Balona; es wurden nur unbedeutende Schaden an Gebanden annevideet.

Der rumanifche Bericht.

tom 30. April. (BLV. Richtanntisch. Gen der gangen Krout ist nichts von Bedeutung zu meiden, aucher dem üblichen Gewehre, und Geschüßfener. Die Tätigfeit der Artillerie war led-hafter in der Gegend der Törfer Libreift. Celije und Cinsela, an der Butna und in der Gegend von Godul Kosea, am Olmsea-See und del Kolustung am Seveth. Die schwert ruffische Artillerie rief die einer se undichen Batterie sädlich Kotulung eine befüge Explofton bervor. Bon ber Donner bis gum Schwarzen Meer Rube.

Bericht ber Drientarmec.

pieces, A. Mei. (BEB. Richtamtlich.) Pericht vom 30. April. Ein neuer ftarfer Gegenangriff der Bulgaren auf die leuthin durch die englischen Aruppen erobeiten Stellungen am Dotranjee wurde mit schweren Berlusten abgeschlagen. In der höhe 1050 im Gernabogen wurde ein feindlicher Sandgennatenangeiff burch und jum Sieben gebracht. Auf ber gangen Front febr lebbafie Artilleric-tätigfeit.

Die Rentralen.

Bemühungen des Grafen Romanones, einen Bruch mit Deutschland herbeizusühren.

m. Köln, 2. Mal. (Br. Tel.) Die "Kölnische Zeitung" melbet aus Madrid. In der Note an Deutschland wegen der Bersentung des "San Fulgencio" wor, wie der "Liberal", das setzige Sprachenhr des Grafen Romanones, verrät, der Schluß so gewandt, daß unverhüllt mit dem Abbruch der Begiehungen gebroht wurde. Auf Berlangen bes Cenatsprafidenten, des jegigen Ministerprofidenten und des Kammerprofibenten, die in der Roie des Grafen Romanones eine Gefahr für Spanien faben, mußte der Schuß geandert werden. Die Rote ift dann auch obne die Drobung des bamaligen Minifrerprafidenten nach Berlin gegangen. Rachdem Graf Romanones nach feinem Sturg mit feiner Dentschrift an ben Konig feinen letten Trumpf für den Berband ausgespielt bat, führte er in feinem Blatt einen leibenschaftlichen Rampf für feine Freunde, die Frangofen und ihre Berbandsgenoffen.

Die Suche nach bem inneren Seind.

Die Manner, die vor 14 Tagen die Raber in ber Ruftungs-Industrie stillstehen liegen, haben nicht nur verbrecherisch ge-handelt, sie waren, wie sich immer mehr ergibt, auch ausneh-mend töricht. Diese unbesonnene, hier und da hart an den Landesverrat streisende Ausstandsbewegung hat nämlich allen denen Wasser auf die Rühlen geleitet, die mit dem Gang unferer inneren Politit fei Jahr und Tag bochft ungufrieden find und an beren Stelle am liebiten einen frifchen frohlichen Rampf gegen bie Sogialbemofratie feben möchten. Seither ift ein machtiges Rumoren in allen Organen, die so oder so, offen oder unter einer Decadresse, tonservative Bahnen ziehen, und assemal begegnet man dabei dem gleichen — so wird man es am Ende wohl nennen dursen — Taschenspielerstücken, das von den verbohrten Fanatitern der Gothaer Unabhängigen ausgegangen und ichtieflich auf die beutiche Sozialdemotratie in Baufch und Bogen losgeschiagen wird. Im Grunde ist ja das auch der einzige Inhalt der Erflärung des tonservativen Elser-Ausschusse vom letzten Samstag. Man kann nicht fagen, daß dieses Attensitäd sich durch zwingende Logik ausgeichnete. Die Herren haben zu viel auf dem Bergen, um es in die wenigen Sahe einer solchen Entschließung pressen zu können. So überhaften sie sich, grafen balb am Recar, balb am Rhein, find jest bei ber Musitanbsbewegu bei den fogialdemotratifchen Kriegszielen, und ber Rebereim, ber unfichtbare zwar, aber ber deutlich vernehmbare, bleibt: auf jum Rampf gegen die Cogialbemotratie, die bie mantelmutige und schwache Reglerung großgezogen hat. In bem Gerede - Die nämlichen Gebanten tehren, wie gesagt, in ungähligen Leitartiteln der letten Woche wieder — stedt eine starte Ungerechtigteit. Junachst ist es entschieden nicht mahr, daß die sozialdemotratische Mehrheitspartei und die Gewertschaften sich nicht Mübe gegeben hätten, den Ausständen entschaften sich nicht Mibe gegeben hätten. gegenzuwirten. Die Manner, die der Bartet und den Gewertschaften vorfigen, find - wie immer man im einzelnen ju ihnen fteben mag - nicht von beute und nicht von geftern, und fie wiffen ficherlich, mas für die Arbeiterbewegung im gangen bei biefen frivolen Unternehmungen auf bem Spiele Benn ihre Mahmmgen nicht überall den gleichen Eindrud gemacht haben, fo liegt bas an dem besonderen Charafter der Arbeiterschaft in den nordbeutschen Grofiftabten, vornehmlich in Berfin, und bann auch baran, was man meift zu überfeben flebt, bağ bas erfahrungsgemäß am felchteten au fanatifferende Frauenelement neuerbings aus Grunden, über die man fich nicht erst weiter zu verbreiten braucht, einen größeren Einfluß gewonnen bat, benn je zuvor. Im übrigen jollten bie Ronfervativen aus ihren eigenen agrarifchen Erlebniffen wiffen, mie ichmer es mitunter ben fubrern wird, eine irregefeitete Menge auf ben rechten Weg gurudzubringen. Wie oft bat ber Bund ber Landwirte bie landliche Bevölferung mobnen muffen, ibre Borrate nicht gurudgubalten, ben Ueberfcuß mit ben Darbenben in ben Stabten gu teilen, die ja boch ihre Brilber und Schwestern seien. hat er bamit immer Er-folg gehabt? Es scheint boch nicht; fonst batte, wofür er gewiß Dant verdient, der Borftand bes Bundes der Landwirte nicht erft diefer Tige wieder mit einem neuen Aufruf an feine Berufsnenoffen fich wenben muffen.

Allo bas frimmt nicht, und es ift auch nicht richtig, daß die Regierung den fogialdemotratifchen Machtigel fünftlich aufgepappelt hatte, indem fie, wie es por ein paar Tagen anmutig in ber "Deutschen Tageseltung" au lefen mar, gu Gunften ber "im Unfang bes Rrieges völlig einfluflofen fogialbemofratischen Führer ihrer Politik eine immer beutlichere

Benbung gegen die alten monarchischen Rational Perlingegeben hatte. Wenn die jogialbemotratischen Führer in erften Bochen, wo wir alle wie in einem Raufch einberg einfinglos waren, fo ift bamit noch nicht gefagt, ball auch fpater geblieben mare. Bor allem hatten wir - ben ift unter ben Leuten, die von biefen Dingen überhause Ahnung haben, nur eine Meinung — die geräuschle glatte Umstellung unserer Industrie auf die Kriegswirse wohl taum zuwege gebracht ohne die freudige und versu nisvolle Mitwirtung der Arbeiterorganisationen und Führer. Hernach sind vielleicht nicht die Führer, aber die Rassen zuschends kritischer, da und dort wohl aus fussiger und einensücktioer geworden. Des bet die Länge lustiger und eigensuchtiger geworden. Das hat die Lang-Krieges mit sich gebracht, die ja auch sonst die großen Inst Des Ansangs abtötete, das Wachsen der Butopier, die nahme ber Entbehrungen, am Ende auch bie Erfenntie Die Entbehrungen immer noch nicht über Dorf und Gtab in ber gleichen Weije verteilten. Gine große Daije von aber haben bei alledem gerade die Konservatioen, ihre die einmal so — Bersautbarungen se länger se mehr des wurde, daß für sie der Krieg nicht zum inneren Ersebnis wurde, daß für sie der Krieg nicht zum inneren Ersebnis und sie fanget. Der entlichaffen in die Leife nach den Ersest und fie langft fich entichloffen, in die Beit nach bem Artes ben früheren Anfpruchen und ben alten Borurteilen zugehen. Es ist einsach nicht wahr, wenn dieser Tan"Lotal Anzeiger" dreist und gottesfürchtig behauptet nu der Kanzler hötte durch die "Extraction der Osterbotis-erst die Unruhe in das Bolf getragen. Umgetehrt mit Schub daraus. Die Unruhe war lange guvor porfanten bie Ofterbotichalt mur ein mobilgemeinter und hochberziger luch. fie gu meiftern. Bielleicht litt fie, wie ja auch fanft " Raffregel ber Renierung, an einer gemillen Salbbett. 2 noch hatte fie mobl tiefer und nachhaftiger gewirtt, wenn feither von ber Rechten und ihren Affiliierten bas gRem möoliche aufgeboten ware, eine folche Birtung aufgeben Alle Aundgebungen, die aus jenen Lagern tamen, atmeten eine geradezu herausfordernbe Art den Geift des Bor-Mi Sie entstammten nach Zon und Inhalt noch ber Beit, mo in Preufen-Deutschland unausgeseht auf ber Guche einem "inneren Feind" war und den Schlof der Röchte sand, so man nicht eine Partei oder eine Bevölterungs aufgestöbert hatte, auf die alles, was sich selbstberrsig pharische das (nebendei gründlich schiefe) schwiedende wort "national" beilegie, lostrommeln fonnie. Es wird gerade Zeit, daß wir gegen dieses Treiben uns ermon Kein Wort, das scharf genug wäre, um die Wahnwisse verdammen, die zuhause den tiedigen Fortgang der hemmen und so, gar nicht mehr indirect, den Landessei nor den Toren Hilfe leiden. Aber die Leute, die unser is Front nun erft recht auflodern wollen, gehören bicht babe in die zweite Reibe . . .

Deutsches Reich. Arbeitstammergefet.

Dem Bernehmen nach ift die Reichoregierung gen tig mit der Aufstellung eines neuen Entwurfes für ein beitskammergeletz beschäftigt, für den naturgemäß die der Index 1911 unersedigt gebliebene Borfage die Grundbildet. Hiernach läßt sich annehmen, daß dem Reichste absehdarer Zeit eine Gesetzesvorlage zugehen wird.

Die Militaranwarterfrage nach dem frient

Man scheeite uns: Insolge der langen Dauer des ist damit zu recheien, dass nach dem Kriege Unterossisiere größerer Johl, als in der Priedenszeit der Jall war, eine gung im Nicolidienst sucken werden, wodund ungeverschlaft er folden Wenordmung sieben murbe.

Die Organifation des grubbeniches.

(on) Reuffaht a. Obt., 1. Wont. Auf einer am bier fratigshoften Boltwerfammlung in welcher der Landockfomomier Dr. De im einen Bortrag hiell, in Robert feldenbei in Der Bei in einen Reduce folgende interessante Mittellungen. Eine neut ding für den Bengenstand tit im Interesse unseres Dan underdingt notwenden. Ich selden din der Underesse Wieder der der die Bedeuter für die Bonnern ein harter Eingeisf. wie nämlich in desem Sommer in dem Augendlich, wo die den ben reisen, durch Roung das gange anfallende getreide beschäufig nahmen. Rur ein Gierre. Drittel kann dem Bauer delassen verden bezie im Solid. Die Desendarbeiten werden militärisch besond. Die In Drittel fam dem daner belagen werden bezie in bie Bei Drescharbeiten werden militurisch besorgt. Die Bei Inmwen ihren Löchsippeis und eine Frühbruschprümke Kit. bis 2 Mit. für den Jentwer. Diese Mahnahme ist worwendig, um die liebenpungdgeit in die neue Ernie pan and sieder zu stellen. Uniere Genährung ist die aum 1917 eingestellt. Ion da ab wird die wene Ernie bereits in 1917 eingestellt. Ion da ab wird die wene Ernie bereits burch die Organisation des Arübbrusches. Das ist nomende allen Umständen, denn wenn wir hense Kriede madent desvorgen nach largae nicht besser, weil die gange Will a Brot sondern für Gernacht Brot fonbern für Granaten geforgt bat.

Die fartoffelverforgung bis 12. Juli gefichert

Berlin, 2. Mai. (1929. Kichemmilch.) In den gelbens dem Ernährungdeusichun, des Reichtlages ilt ech ib die zu welchem die Karloffelversorgung sieder gestellt ikt ichedenen Zeitungen irramlichenvorse tells Mitte Judi anzeseben. Der Prössebent des Kriegsemährungen teilte aber in seinen Aussichtungen mit, des die Beliefersel keite aber in seinen Aussichtungen mit, des die Beliefersel kariosselb die Juli gesichert ist.

Aus Stadt und Land.

mit dem ausgezeichnet

Priegofreimilliger Willi Raubelt, Unteroffizier und Offia-

Das Giferne Kreug I. Laffe erhielt Lt. d. A. Kurt aus f. früher Siffelschrer in Lidwigshafen, s. It. an der RgL ipntandenschufe in Reufladt a. Aifch aushilfsweise tätig.

Inr Beicklannthme ber Liechtugleden. Berschiebene Tela-beben fich an das Grabischölliche Ordinariai mit der Bitte und beim Britterijstus vortellig zu werden, daß voriduffa klein Riedengeläute nur eine Glode abzugeben ist.

them Kurdengelänie mur eine Blotz etzgegeben ist.

Laddeng von Aurelederen. Nober die gegenfeltige
tinnung von Aurelen zur Ausbeldung von Turnledrern und
diest ausgestellten Zeugn ist ein zwischen der dodischen und
klicken Merierung ein Abtom men getroffen worden. Rach
till der Medicullen Zeugn ist eine der getroffen worden. Rach
till der Medicullen gen an einer genen die an der
till der Medicullen gentant: in Bewissen die an der
till der Medicullen gentanten erweben onerfannt: in Bewissen die an der
till der der der karfe an den preuglissen Universitäten. Die
derne der preußischen Brügungsochnung für Turn und
beiden Beweibern anerkannt, die des Ausgrung der Früfung
Tubletriebe auf Grund des Beliggengnisse eines höberden
anfalt an einer preußischen Warfen.

Jam deutsche Turnertug in Maing. Die Rockrich, die

fine Geinnerung an ble eiserne Zelt. Der Lommunolver-gemosens hat den Schülern des Gumnasiums und der Wegis-leit den anderen jungen Leiten, die an der Brotforten-nen mitnewirft haben, zum Zeichen der Anextennung für allofeit ehferne Uhrfetten gespendet.

mitsewiest baben, sum Zeichen der Aneriehnung für alledeit eiferne Undereiten gespendet.

Onderwisse und Arfeiten. Aus unserem Leserkreise wird keiner In Wr. 194 des General-Angeigers desindet sich kein in welcher der Berfüsser andsübet, dah jährlich 100 090 un Soinat de loren geden, indem man den meskendert aus die Kolinen Rainen und Strassengunden wisterschsenden auch in welches ein gleichnrisses Ersahgemüße abgeben laten wieden ein gleichnrisses Ersahgemüße abgeben laten welche ein gleichnrisses Ersahgemüße abgeben an ihre Teien Kachmittag die Elegiung, hinaudzumandern ihre dah freien Kachmittag die Elegiung, hinaudzumandern ihre and Goden haben sollte um mit der lädischen Feldung die Kooden haben sollte um mit der lädischen Feldung in Kooden haben sollte um mit der lädischen Goden in Kooden haben sollte um mit der lädischen Goden in Kooden haben sollte in Kooden über der Kooden haben sollte in Kooden über der Kooden haben sollte in Kooden in der Goden in der Kooden haben sollte in Kooden in der Goden der Kooden haben sollte in Kooden in der Goden der Kooden in der Goden der Kooden in der Goden der Goden der Strassen und seines Arbeite und der Goden in der Goden felden der Goden der G nie in beingen. Wie mödien besbalb allen benjenigen, mit Wildbremüse bestaren wollen, das Sammein auf der ma Rannheim beingend abraien. Wer anberhald Rann-mente will, wird gut tun, sich in sedem Foll die Erland-dibers des beit. Ge zudspüd? zu neben, dem das fremden Eigentumä ist an und für ich berhoten und

Kumen durch die Echulen hat noch ben Mitteilungen bes Mulles für pflonaliche und tierifche Cele und fette im Andre troch bes renen Offets ber Beleitinten für bie nam Cel und beit leiber fein genftiges Ergebnis ge-

babt. Lan führt bies bauptfadifich barauf gurud, bag bie Gennenhobt. Fan kibrt dies dauptsächlich darauf gurus, das die Sennenbiumen weit auf brachliegendem Gesände angedaut worden find.
Die Pflanze ist nicht so anspruchalos, wie man dieder augenommen dat. Die gibt nur auf einem aut bearbeitelen und gedäungten Boden bei soogsamer Pflege vollen Ertrag. Der Kriegsandschaft ist auch in diesem Jahre vern bereit. Santgall zu liesen. Dimit aber nichts an Samen und liebeit verloren geht, soll Santgal mur von solchen Schulen bestellt werden, die auf einen Erfolg rechnen konnen. Die Bestelltungen mässen die auf einen Gefolg rechnen konnen. Die Bestelltungen mässen so zeitse ersolgen, das die Aus-isat zur rechten Zeit, möglichst schon im April, ausgeführt werden kann. Wenn nicht schon im Kpril gesät wird, können die Pflanzen nicht ausgeführt werden

Dergnügungen.

* Jugendschaere im Beruhardushol. Sonntag, den G. Mat. nach-mitiags 8 Uhr, sindet die Uranisübrung des Etüdes "Die Vilaer-iabrt der Kofe". Wordenipiel mit Gesaig und Tenz in 4 Alea von Arib Kersebann, statt. Der Reinertrag dieser ersten Aufschrung im Betrage von 100 Narf wird dem Vollössulrektwerzei überwiesen girt Svellung bedürftiger Kinder. Wir verweisen auf die Anzeige im Diendtag Williagblatt. Eine Biederholugn des Stüdes sinder om 18. Wat katt.

Aus Eudwigshafen.

* Der Altefte protestantifde Weiftliche ber Bfals, bermutlid jogar gang Boberns, der A. Geistliche Bergaderna, Fiarrer J. R. ung. in Bergadern und im Bezitste als Herr Inspettor Lang allgemein bekannt und beliebt, trat mit dem L. War in dem wohlderdienten Aubestand. Trop seiner 85 Jahre — er ist im Jahre 1883 geboren — hat er seinen Berns die zum lehten Tag mit großen Sifer und mit großer Plichttreue versehen. Er war, des dor er im Jahr 1876 nach Bergadern sam, an derschiedenen Orien der Bsolz fäng und hat im ganzen 50 Tienstjahre.

Aus dem Groffberzogtum.

Comepingen 30, April. Bom berelichften Better begunftigt, fanb geftern nachmittag bie große Belich-tigungoubung ber Jugendmehren ftatt Erichienen waren hierzu die Ingendwehren von Belbeiberg, Robrbach, Rirchheim, Sodenheim und Schwehingen in einer Ungahl von 5 Juhrern und 290 Jungmannen. Die Jugenbmehren Schweifingen und Sodenheim ftellten bagu 140 Mann. Die Uebung begann 3.45 Uhr am Bafferturmpfah. Rachdem gegen 1/2 5 Uhr mit bem von Bruchbaufen fommenbenGegner Fühlung genommen war, tam um 5 Uhr auf ben Soben Segenich Oft ber Sturmanlauf guftanbe. Gerade gu biefer Beit traf Ce. Ergelleng Generalleutnant Reuber, von Eppelheim tommend, am Begenichhof ein. Rachbem er ben Sobepuntt bes Gefechts beobachtet batte, ließ er bie gesamten Jugendwehren zur Besichtigung antreten, während welcher er sich eingehend mit Führern und Jungmannen im Gespräche unterhielt. Alsbann bielt er eine länvere Ansprache, in der er ganz besonders ausgrund seiner Ersabrungen von ber Bogefenfrond, an ber er 32 Kriegemonate tatig war, auf bie Bedeutung ber Borfdwlung ber gefamten Jugend Deutschlands in Beziehung auf Geiandeausbildung und Fernfe'en hinwies. Dazu gehöre monote, wenn nicht jahrelange Ge-möbnung und Ergiebung. Bei befferer Ausbifdung im Gelande hatten in biefem Rriege icon viele Menichenleben geipart werden könen. Hier seize dan viele Achgentoven der spart werden können. Hier seine Vallender eine Mit einem Hoch auf unser Deutsches Balersend und auf den obersten Kriegsberrn endete die eindringliche Ansprache. Rach einem Borbeimarich in Gruppentolonne unter den Klängen der Musik der Heidelberger Jugendwehrtapelle zogen die Abteilungen nach ihren Standorten.

):(Rarlsruhe, 30. April. Der Ariegsausichuß jur Konfumentenintereifen. Begirtsausschuß Karlsrube, hat an den badiichen Landtag in einer ausführ-lichen Eingabe die Bunfche der Berbraucher dargelegt. Er bittet den Landing, im Interesse der Boltogesundheit, der Förderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, jowie der ausreichenden Bersorgung insbesondere der städtischen Bevölserung mit allen Mitteln die Ausdehnung des Hills bien st ge feiges auch auf die Landwirtschaft zu verlangen. Gerner ersucht der Ausschuft den Landtag auf eine vollständige Erfaffung ber Lebensmittel, auf beren gleichmäßige und gerechte Berteilung, sowie auf eine extrag-liche Breisgestaltung hinzuwirfen und eine umjassendere Misorbeit der Berbraucher in allen mit der Lebens-mittelversorgung und Berteilung betrauten Stellen, sowie bei der Borbereitung triegswirtichaftlicher Mohnahmen durchzu-

oc. Greffern, 1. Mai. In ber vergangenen Boche wurde aus bem Rhein die Leiche eines ungefahr brei Monate aften Rindes weiblichen Geschiechts geländet. Die Untersuchung ergab, daß bas Rind mit einem harten Gegenoc. Uchern I. Mal. Beim Berfaul pon Meifc in einem

Meigerlaben in Oberachern brach ploglich ber & u & bo ben

ein und famtliche im Laben befindliche 43 Berfonen ft ur 3. ten famt ber Labeneinrichtung in den Reller. Gludlicher-

weise wurde niemand schwer verlett.):(Freiburg, 30. April. Domprabendar Dr. August 5) uber in Freiburg wurde von dem Herrn Erzbischof unter gleichzeitiger Besassung im Besith seiner Dompräbende zum Erzbischöflichen Ordinariatsassesson des Uhrmachers Joh. Kath in Schwenningen sprang topsüber

im dortigen Recardad ins Wasser und ertrant.

)(Gutach bei Waldfirch. 25. April. Das schon oft gerügte Herausspringen aus sahrenden Jügen hat hier zu einem schweren Unfall geführt. Der 25jährige Wertsührer Eg. Baumann von hier, der dieser Institte huldigte, kam dabei unter die Räder des Bersonenzuges, wurde übersahren und auf ber Stelle getotet.

Sportliche Rundfchau.

3. firiegolagung des Milgemeinen Deutschen Mutomobil-Club. 3. firiegolagung des Allgemeinen Deutschen Ausschäften, der Deutschlands größte Bereinigung von Kraftlabegenabeschiern, der Allaemeine Deutschlands größte Bereinigung von Kraftlabegenabeschiern, der Allaemeine Deutschen Beine Diessäderige Danptverfammulung ab, Annoeiend waren die Bertieberg Huntlicher denisore Gane. Annoeiend waren die Bertieberg familiger denisore Gane. Anno dem vom Prosident Dr. Brudman et. Ankagen, erstatteren Gelagaltaberich der nan an enlagdieren, das frog der nannehr Ziedigen auhernebeniliken Einschnung des Kraftvongenverfehrd der Allab noch über do von Mitglieber zählt. Bon diesen bestinden sich nahen 13000 im Jetde. Der it af sie n ber icht ist trop der karf verminderten Annahmen ginking. Obwode eine große angahl der im Helbe kebenden Ritglieber beitragoliei gestüber werden, konnie ein Jahredumsig von Ist 000 Mart erzieht werden. Son dem Sermögen find 140 000 Mart in Arteganieide angelegt. Dieran kommen noch die Arteganieideselchnungen der 22 Gane der Einds mit rund 100 000 Mart.

Bon dem Sermögen sind 140 800 Mart in Preigeanische angelegt. Dierna kommen noch die Relegdanleibegeichungen der 22 Gaue der Linds mit rund 100 000 Mart.

Nachdem die Belchränfung des öffentiliden Arcitisärgengwerfede die 101d sehr rege ferdwillige Arsegöhlse den Mitgisedern ununfiglich machte, legte der Sied die Hond Oppengenigt seiner Arcigsardeit auf die Förderung der vom ihm gegründelen und nammede dereits Wonaus ein Teinische des Meinen Arcag kedenden fret unt il gan Anzom der Architekten der Anzeit und de bermahl familider jur Bolf fiebenber Derren,

* Stand der Schluffelele um die deutsche Meinerschaft und ihrer Beendigung am '29, April: Rider'd Stuttaarte Epiele 6, oo momen 1, weutscheden I, perforen 9, Tore 21 für, 5 genen Bunkte 10: Spielevereinigung Kürth: Optele 6, oowonnen 2, mentickelegen 1, verloren I, Tore 15 für, 7 gegen. Punkte I: A. To B. H. Franklurt a. M.: Spiele 6, oewonnen 8, mentickelegen 6, verloren 7, Tore 1 für 12 vecen, Bunkte I: A. E. Bintz Ludwigsbaken 6, M.: Colele 6, oewonnen 6, mentickelegen 1, verloren 5, Tore 2 jür, 19 vecen, Vunkte I: Südentickel 1, verloren 5, Tore 2 jür, 19 vecen, Vunkte I: Südentickel Reiffer Stuttgarter Rickers.

Rommunaies.

h Bieeloch, m. April. Der Gemeinderen bat beichloffen, allen benjenigen Dilmerhalteen, die ibrer Beruftigining mie ber Eieralle benfern ng nicht nachkommen, fernerbin ben Suder an entischen. Mireiburg, L. Mai. Da die andanerid ungenügende stedigu-lieferung das badt, Gadwerf zu weiterer Berriogerung des Gan druckes weiter, bat der Sindireit die Gadebustmer ausselweben den Gadverbranch unt das allernösiende einaurihranten, wenn eruke Eingriffe in den Gadberbrauch und ernfie Upterbrechun ofn vermieden werden fellen.

die Stürmer fich durch bad feindliche Bindernis arbeiten. Upd wie Det Sturm am Cauriereswald fie in ben Graben fpringen, ist and fchen bie 2. Welle aufgebrochen, liftert ausgeschenkent über bas Aclb auf ben Feind gu, mander fturgt, fpringe toleber auf, lauft weller. Edweller als man's ideelben fann, in alles fertig, in auch fie am 4. 2Hars 1917.

im Gealen. Und gugleich find die ondern Wellen, die Arreitszüge auf ihren Plan geruch. Alles geht wie ein gutgeölies Ubrwert

Da tommen auch ichen die ersten Gefangenen gurückgelaufen. Am ihnabe flebend, augitvoll einen anblidend. Bolgfam laufen fie in ber ihnen begeichneten Richtung weiter gurint. Jonmer Rotte immen, and die Beute von M.48. und Musteten mochit. Benfa balten fie uns in vorberer Linie auf, baben wie boch anderes ger tum. In all ber Giegestreube, ber Begeifterung baben wir nicht vergeffen, baft wir jeht gebeiten muffen um umfer Leben.

Bieberhaft mieb im neugewonnenen Gienben gefchangt mit Bide und Spaten, Die Biomiere beinnen Denblootigen vor und bonnen fie als neues hindernis ein. Ruffen wie bach damit rechnen, bul der Frangminne die Ueberenimpelang sich nicht so eine weiteres

Bolo morfen wir feinen Born. Geine Granaten bageln auf unfere Grüben nieder - foisobl den neugewonnenen als die alten. Da und bort finft einer totifc getroffen gufammen, bie Rahl ber Bertounbeien bauft fich mehr und mehr. Raftlos find die Rrantentroger fatfa. Einer berietben follt mabrend er gwei Bermunbeie

berbinden will Jest giles für die Offigiere und Unteroffigiere, ibren Leuten ein Belfpiel zu geben, fie gufammengubalten. Und bag fie's gefan baben - Die Berfune greabe unter ihnen beweifen's. Jeber ift

auf feinem Baiten. Benn auch bas Beiter immer toller wird, die Schuffe immer genouer auf bem Graben liegen — Jufiliere und Grennblere balten was fie haben. Neinen fuhbreit Boben verlieren fie. Und ols die Arangmanner in der Tammeritunde bas ihnen Abgenommene gu-rudgeteinnen follen ba fa eitert ihr Mira an ber Webr aus Blut

und Gfen, Jeber Mann fieht wie ein Delb. ... Auch wöhrend ber Rocht gibts feine Unberbrechung. Eininer benten die Geschoffe binfiber und berüber, plaben die Eranaten. frechis und bonnerts im Woll. Sceiner von und findet Beit, um

auszuruhen, um zu fclafen - alles erbeiter. Tiefer unb tigt mird ber Genben, biebier unt fineter bas Drabifinbernie Hel ber neue Lag beraufdammert, ba litimen wir-ihnt gerroften Muffen

Roch brei Tage find wir in Stellung, brei Tage, on beiser Gifen und Blei auf und nieberbagelt, in beiten bie Luft ergilfert bom Brillen ber Weichung, Rand bebore frujerer Rumerab gefil noch binüber, weggeriffen in greuer Bilichterfüllung.

Biele Beifpiele feuchenben Belbemmins formie man ergablen Bur um alle - pom Juhaer bis gum lepten Mann - bebeuten diese Angr eine Zeit ununrerbrochener forverlicher, seelischer und palitiger Anstrengung. Wir in weberster Linie kommen fann das zu, und auf der Arrope eines Stollens, zusammengeptercht, elwad zu warnen — an Ichiaf nacht zu deulen. Und dach spiret man Teire Mäbigtets — bet Gebante in die Forderungen des Lages licht fie nicht aufformen. Die Freude über den Sonen Erfolg, die Begrifterung darüber, daß es mis gefungen wur, den Franz-mann an dieser bedeutungsvollen Stelle der Nampffront in folgen und ihm fo viel Gefangene und Beute abzuriebmen, bille und über vieles weg.

In bichten Aloden failt ber Schner um lebten Toge, mitfelbig bad grungerwühlte, bluibenehte Land in einen weißen Go'eier einbullenb. Bie gum Abend ift eine wunderichone Schneelanbichaft erstanben. .

Mitten in bee Racht fommt die Ablöfung - bie Romeraben bom II. Balaiffon Mit frijfter Kraft wollen fie nun für und lieben. Gie hallen natht nur, mas wir errungen haben, fie brechen in einer ber folgenden Röchte aufs neue in die feindlichen Linien ein, entreihen bem Beind Beine und Gefangene, germarben ibn

and reiben tha mit Und aber wom I. Bataillou find Tage ber Rube, ber Erbofung und der Gom beidieden. Roch am gleichen Morpen an dem wir gurudgefommen find, dorfen wir mit ben Sturmbatoillonen ber beiden anderen Regimenter unferer Division, unge diet unferer fomunigen Reiter und Stiefel, ber unferem Rrombeirgen fe'en, von ihm Bette ber Anerkennung und bes Cantes entgegennehmen. Artner mar ba, beffen Derg nicht bober ichtug, beffen Augen nicht blipten bor Stoll und Freude - nur Mabigfeit war bergeffen.

Bon Deinrich Ge i b, Leutwont b. fft. to mie londt traten wir den weiten Beg in Siellung an.
niste – ehe der nächtie Abend zur Reige ging, traten wir urm an, jeder wuhte auch daß mander die Sonne nicht abrogeben soh. Wen's traf, – das wuhte keiner! – Gelt oder alle ober gilt sie ber? Die Medergrongung, das, der Blan ge-nuckte, hatten alle – bis auss ffeinste war alles dor-

fredtichem Gefang rodten bie Rompognion ab. Gtwas Starfes flang aus ben Liebeen beraus - ber Glaube, dum Siegt Und graft und Siegestoille fang auch aus Eritten ber marichierenden Truppen, Die augerlich icon Shallhelmen und mit dem Sturmgepad ein herrliches Bild

Millen eine Reife von Stunden vergeben, bis es beiftt: ben Grabent Am beften murben fie ja gum Schfafe, he benubt mit bem Angendiid bes Stiffemes ifi's bord lang borbei bamil. Aber wer fann foligjen, wen bi't Grwariung und die Greegung wah? — So wied di riebliche Stille überall. Sannenitrablen fofen um bie mer longfemer verrimen bie Stunden. --

tinen Gollon beutt ber Orfan fos, plontid und unberdettere, mittere und leichte Rinen benien hernt, filteben Boden und gerreigen ihn. Chrenbeidmuerden beren. Die Grie giber und wurt, die Beinde beten. bennt mehr im Huterftand. Die Brillerie füngt au etten den Echtingen Zod und Serberben zu sprieu, es bring. beight und bins ber in therischer West. Noch 10 Ministen. de ber Sturm los.

den finden fich die Stoffenpps bereit, ungeschtet beffen, baf beich bie digeren Minen gefährbet sind, Toller und toller wied illensamt. Wit der Mr in der Hand steben die Aubere da. Utberaft bie Finzen der Sinzen verhat ibn. Utberaft springen die Sich-beich die Gaffen unseres Hinderniffet, finzen auf die Eine Baffen unseres Hinderniffet, finzen auf die Eine Stellung zu. Kur wenige Sanbgramaten fliegen, während

Derffer Reichston. Eine Abrechnung mit Willon.

Berlin, 2. Mai. (Bon unferem Berliner Buro.)

Die beutige Relchstagssitzung wurde vom Reichstagspräsidenten Dr. K ümp imt elner sehr eindrucksvollen Anjprache eröffnet, in der er mit Präsident Wissen der ehne der einer Botschaft an den Kongreb vom 2. April versichert Bräsident Wilson, daß er gegen Deutschland Krieg sühre im Interesse der Wenschehet. Herr Wilson hat das Recht zu einer solchen Bersicherung verloren, nachdem er seinen Finger gerührt dat, um England in den Arm zu fallen, als es den ummenschlichen Aushungerungstrieg genen Deutschland verfündete. gegen Deutschland verfündete.

Prösident Wissen stellt das deutsche Bolt als ein willen-loses Wertzeug dar, das in diesen Krieg hineingetrieben wor-den sein zu der nichts von den Einkreisungsmachen ichaften, welche ein Jahrzehnt lang gegen uns getrieben wur-den. Das deutsche Bolt dat sich am 4. August 1914 zum Ber-teidigungskamps wie ein Rann erhoben. Wir kämpsen noch heute zur Berteidigung unserer Freiheit, unserer Unabhängig-teit und unseren Rebens. teit und unferes Bebens.

Präsident Wilson hat dann weiter behauptet, wir haben teinen Arieg mit dem deutschen Bolk. Jür dieses begen wir mur das Gesühl der Sympathie und Freundschaft. Wenn uns diese Botschaft des Präsidenten Wilson das Bemühen zeigt, Iwietracht in deutschen Landen zu säen, so halte ich mich als Brösident des Deutschen Reichstags, der durch das freiste Bahlrecht der Welt gewählten Bertretung unseres Botkes, für verpflichtet, zu erklären, daß diese Bemühen an dem gesunden Sinn unseres Bolkes scheiert. Mit dem teuersten Herzblut unteres Bolkes scheiert. Mit dem teuersten Herzblut unteres Bolkes haben wir das deutsche Kalserium errichtet, mit dem teuersten Herzblut fämpsen wir für Kaiser und Reich.

Much burch eine Macht wie bie bes Prafibenten Wilfon wird nicht zerriffen, was uniere Borganger erkämpft, erstrebt id was wir auf den Schlachtselbern errungen haben. Wie ber oberste Beamte des deutschen Reiches erklärt hat, daß ir uns nicht in die inneren Angelogenheiten Russlands einir uns nicht in die inneren Angelogenheiten Ruflands einschen, so verbliten wir uns von jeder fremden Kegisng jeden Eingelss in unsere inneren Berhältnisse. Wenn nicht aus täuscht, so naht die Entscheid ung in diesem gemaligen Bölterringen. Wir seben, wie unsere tapseren todesmaligen Truppen unerschütterlich standhalten, wir sehen, wie unsere Tauchboote England zeigen, welche Bergestung Deutschlind für den ruchlosen Ausgenungstrieg zu üben vermag. Unsere sinanzielle Kraft ist aufs neue erprobt durch den Erfolg der G. Kriegsanleihe. Wir irogen ungeachtet aller Schwiesigtellen der Ernährung in diesem Verteiligungstampf. Wenn unsere Schne und Brüder aus dem Felde auf Ursaud zu uns kammen so snieren wir in überm annen Wesen den Kraud zu uns tommen, fo fpuren wir in ihrem gangen Befen ben Sauch freudiger Siegeszuverficht. Bir in ber Seimat aber halten fest in bem unerschütterlichen Blauben an ben Stern des deutschen Baterlandes und an einen Frieden, welcher uns bie Giderheit unferes Banbes perburgt und feine glüdliche Entwidlung für jest und alle Beiten.

Die Rede war mehrsach von lebhasten Brawarusen unter-brochen. Jum Schluß solgte ihr starter Beisall. Dann wandte sich das Haus der Beratung des Etats des Reichsschapannts zu.

Das Arbeitsprogramm des Verfaffungsausichuffes.

Das Arbeitsprogramm des Verfassungsausschusses.

Der Berkin, 2. Mal. (Bon unserem Bertiner Büro.)
Der Berkassunsschuß sall sich beute konstituteren. Aus diesem Anlaß schreidt, Richtiges mit Falschem mischand, die B. Z.: Die erste Ausgede des Ausschusses mit Falschem mischand, die B. Z.: Die erste Ausgede des Ausschusses nach seiner Konstituterung wird die Feststellung des Arbeitsprogramms sein. In großen Umrissen ergibt es sich bereits aus der Erörterung, die im Reichstag selbst und in der Presse gelegenissich der Einssehung des Ausschusses stattesunden dat. Die Bersassungsresorm in Mecklendung, die Wahltreisenderung, die Einsührung des Parlamentering und Bahltreisänderung, die Einsührung des parlamentarischen Sostems im Neich, das werden die Haupstägen sein, mit denen sich der Ausschuß voraussichlich zu beschäftigen dat. Wir glauben annehmen zu dürsen, daß namentlich die Barlamentaristerung der Aeichstegierung den Bersassungschuß beschäftigen, aber auch hestige Kämpse hervorrusen wird. Die Frastionen bereiten Unträge vor, die sich aus die erwähnten Gestandlungsgegenstände beziehen. Die Sozialdemokraten scheinen außerdem auch Anträge für Ausbedung des § 158 der Gewerbeordnung, des Ingendparagraphen des Bereinsgesches sir die Koalitionsverbote gegen ländliche Arbeiter und Eesinde zu planen. Die Kegierung wird sich herverschied die konntrage mird sich zunsächlich abwerzeiten beiter und Eesinde zu planen. Die Kegierung mird sich seiner beiter und Eesinde zu planen. Die Regierung wird fich, so-viel bis zur Stunde befannt geworden ift, zunächst abwar-tend verhalten und nur von Zeit zu Zeit zur Initiative bes Musichuffes Stellung nehmen.

Lette Meldungen. Die Schlachten im Westen.

Defnins Bicle.

C. Bon der schweizerischen Grenze, 2. Mai. (Br.-Tel., z. R.) Rach Genser Melbungen aus Baris berichtet das Petit Journal, einer seiner Mitarbeiter habe eine Unterredung mit bem neu ernannten Generalftabschef Betaine gepflogen, der dem Berlichterstatter gegenilber seinen unbeug-samen Willen zum Sieg betundete. Er betonte, er werbe fich durch unadwendbare Fehlschläge nicht beirren sassen und den Krieg seht unbedingt zum siegreichen Ende für Frankreich bringen.

England erfeunt die Tapferfeit der Deutschen an.

e. Bon der ich meigerischen Grenge, 2. Mei. (Briv. Lel. 3 R.) Die Baster Blatter berichten, ber Reuter-

Graufend erflang unfer "hurrah" für unferen Raifer und für ben Strongeingen,

Feierliche Augenblide waren es, als der Kronpeinz die Aus-zeichnungen derteilte. Allein 5 Giferne Kreuze 1. Riaffo befam das Bataillon und viele Giferne Kreuze 2. Riaffo, mehr als je guvor ciumal. Bergessen waren die joweren Tage, die Standen der Rot und bes Tobes.

Was auch noch kommen mag — biese Tage werden für immer mit leuchtenden Lettern in die Geschichte der beteiligten Füsstlere und Grenadiere einzeschrieben sein. Sie hatten dewiesen, daß tummer noch der gleiche Geift stürmischer Tapserkert und furchliesen Draufgebens, ber gleiche Wille gum Sieg sie beseit, wie zu Anfang bes Krieges — wie genau 2 Jahre borber beim benkwürbigen Lorettofturm. Der Geift, der und zum Stoge führen wird!

torrespondent an der britischen Front hebt ausdrücklich in seinem gestrigen Bericht wiederum die Tapserteit der deutschen Truppen und die geschickte, immer stärker werdende Berstärfung hervor. Er drahtet u. a.: Die Deutschen, die erraten hätten, welches die wichtigsten Punkte seinen, die die Gingländer zuerst erobern n. n. devoor sie daran denten konnten weiter vorzudeingen isteren unsonskärlich immer wie. konnten weiter vorzudringen, sühren unausstärlich immer wie-der neue Truppen heran, um diese Burtte zu verteidigen. Das Scarpetal sei besonders günstig für eine vorteilhaste Kampfausstellung von Waschinengewehren, die schwer aufzu-sinden seien. In den anderen Reutermeldungen von der Front wird hervorgehoben, bag die Deutschen mit einer Sart-nadigteit Gegenangriffe unternehmen wurden, die Bewunderung erzwingen.

Die felbfimorberifche Taftit ber Weftmachte.

Bon ber ichweigerifden Grenge, 2. Mai. (Br.-Tel., 3. R.) Der Fürcher Tagesanzeiger fcreibt, die Best-mächte möchten nun nicht wieber ben Reutralen mit der Auf-klärung kommen, die starken Maffenangriffe an der Bestfront klärung kommen, die starken Massenangrisse an der Westfront hätten nur den Zweck, dieses oder jenes Dorf oder eine nebensächliche beutsche Berteidsgungsstellung zu erobern. Mit dieser methodischen Eroberung würden sich die Angreiser verbluten und das Eelände nur zur Wilste machen, ohne daß deshalb. Aussicht bestände, den Eegner niederzuringen. Diese seihelt mörberüche Taltit, nach außen sichtbare Ersolge ohne Rücksicht auf die Opser zu suchen, dürste mit anderen Gründen zusammen die neue Krisis in der obersien französischen Heerresleitung herausbeschworen haben.

Sie tommen nach und nach jur Ginficht.

ORotterbam, 2. Mai. (Briv. Tel. g. B.) Bie aus Genf berichtet wird, bat bas unbefriebigenbe Er-

Grizgenland.

Bern, 2. Mai. (BIB. Richtamtlich.) Lyoner Blätter melben aus Uthen: In Korinth kommen ftändig 3 wischen falle zwischen ben frangöstischen im Ranal patrouillierenben Ratrosen und griechischen Soft den Soft aus Behörden erklären, pon ben Zwischellen nichte zu millen ichenfallen nichts zu wiffen. A PROPERTY OF STREET

Der Abschuff des englischen Luftschiffes C 17.

Der Abschuß des englischen Lustschiffes C 17.

Ber sin. 2. Mai. (WIB. Amtsich.) Zu dem Abschuß des englischen Lusischisser. E 17" am 21. April durch zwei unserer Kampseinstiher erfahren wir noch solgendes: Auf die Reldung, daß ein seindliches Lusischisser. Der erste trisst das Aufschissen, daß ein seindliches Lusischisser. Der erste trisst das Lusischisser zwei unserer Seetampseinsiger. Der erste trisst das Sustischisse au und begann es auf 50 Meter Entsernung zu beschießen. Er erhielt dabei Raschinengewehrseuer und bestreute seinerseits den Ballon und die Gondel mit 400 Schuß. Als er auf etwa 20 Meter heran war, begann das Lusischisser zu brennen. Der Flugzeugssihrer warf seine Raschine nach rechts herum und als er das Lusischisse den Ballon und die Gondel in einem Meer von Flammen. Die Reste des Lusischisses draunten noch etwa 3 Minuten auf der Basseroberssäche.

Das zweite Flugzeug sichtete das Lusischissen der Haus 800 Meter Höhe und versoszte es, wodei es sich in der gleichen Häugzeuges in äußerst kurzer Zeit abspielte, überstieg es das auf etwa 500 Meter heruntergegangene Lusischisser ebensalls ein Aus vor dem Angriss, der sich ehenso mie der des ensten Flugzeuges in äußerst kurzer Zeit abspielte, überstieg es das auf etwa 500 Meter heruntergegangene Lusischisser ebensalls ein Ausbauer des Lusischisses und seiner Mendallser einen Absturz. Das Lusischiss war etwa 10 000 Kubitmeter groß und vom Asstra-Lorres-Lyp. Die langgestreckte viersantige Gondel hatte vorn und achtern se einen vierslügeligen Zug- und Drusspropeller.

Verlagung des preugischen Abgeordnetenhauses.

(T) Berlin, & Mai. (Bon unserem Berliner Biro.) Das preuhische Abgeordneienhaus wird sich heute dis zum & Offioder pertagen.

Die Polen und Bere von Befeler.

I Berlin, 2. Mai. (Bon unserem Berliner Blire.)
In den lehten Tagen geht zum Tell im Anschluß an eine Sensationsmeldung der Deutschen Zeitung in Berlin das Gerlicht um von einer gegen den Generalgouverneur von Beseler gerichteten Bewegung in Bolen im allgemeinen und in Warschalten Bewegung in Bolen im allgemeinen und in Warschalten im besonderen. Wir haben diese Gerüchte immer sir wenig begründet gehalten, weil ups detannt ist, weschen Ansechens und wohldegründeten Respetts Herr von Beseler sich dei den Bolen so ziemlich aller Richtungen erfreut. Heute wird uns dann noch von einer polnischen Seite, die dem Reichstat nahesteht, bestätigt. daß der Generalgouverneur nach wie vor das vollste Vertrauen der polnischen Bevösterung besigt, daß auch niemand in Bolen daran denkt, gegen die militärische Beselung Widerspruch zu erheben, für die man Deutschland, wie disher Dant weiß. Anders stellt man sich freisich zu der Zivilverwaltung. Von der meint man, daß sie allmähsich durch eine polnische Berwaltung adgelöst merden fönnte. Bedauern herricht in diesen Kreisen auch darüber, daß die Willitärzage noch immer nicht gelöst ist. Die Einigung über die Eidessormel, die wir vor 14 Tagen dier als sicher hinstellien, ist in Wahrheit noch nicht erfolgt. Optimistisch ist man allerdings auch in diesen polnischen Kreisen nicht gestimmt, namentlich dem morgigen Rationalseiertag sieht man nicht ohne Besorgnisse entgegen. Berlin, 2 Dai. (Bon unferem Berliner Blira.)

Prafident und Bigeprafident der Wiener Mobilgenfrale gurudgefreten.

☆ Bien, 2. Mai. (Priv.-Tel. 3. B.) Wie der "Abend" meldet, sind der Präsident und der Bizeprüsident der Wiener Mobilzentrase zurück getreten. Ersterer war der Diret-tor der österreichischen Creditanstalt. Reurath, lehterer der Proturist des Banthauses Rothschid. Beopold Pollack.

Handel und Industrie.

Neue Richtpreise.

Essen, 2. Mai. (WTB.) Die neuen Richtpreise de Rheinisch-Westalischen Kohlensyndikats sind mit Wirkung von 1. Mai 1917 wie folgt festgesetzt: Für Kohlen bis einschließlich 30. September 1917 Mk. 2.— Erhöhung pro Tonne; für Bribe bis einschließlich 31. August 1917 Mk. 2.50 per Tonne für Koks bis einschließlich 31. August 1917 Mk. 3.— Erhöhung pro Tonne. Bei Koks ist jedoch Koksgrus aungenommen, für die Preiserhöhung Mk. 2.— für die Tonne beträgt.

Dividende verteilt werden.

Badische Bank, Manuhelm.

Mannheim, 30. April.	Wochen-Ausweis	der Bad. D
	23 April	The second secon
Metallbestand	6457030,88	645066131
Reichs assen-Scheine	2632016	253866A 3042110
Noten anderer Banken	3727940 —	154036664
Wechselbestand	16644012,99 3874380,—	3628184
Westpapierbestand	4653387.24	888945
Sonstiges Vermögen	23/51767.16	28 984 1781
and the same of th	01035534.27	00930404.73
Verbind	Hichkelten.	1000
Grundkapital	9000000	9 000 000
Reserveionds	2250 000	2250008
Umlaufende Noten · · · · · Tägt, fällige Verbindlichkeiten	22751800.— 25737617.04	22050 WA 26 322 625 H
Sonstige Verbindlichkeiten	1295117.23	1312P1345
	61035534.27	6093040470

Frankfarter Westpaplorbbres.

Frankiurt, 2. Mal. (Priv. Tel.) Obwohl das Grim allgemeinen ruhig war, blieb die Tendenz mit wenigen nalauen iest. Auf montanindustriellem Gebiet sind Oberb. Laurahütte und Deutsch-Luzamburger als höher bervorziste den übrigen Werten war gut behaupteiz Tendenz bente wert. In guter Haltung versechrien Felten u. Guilleaustz, with A. E.-G. und Schuckert ruhig lagen. Lebhafte Unnätze att. Deutsche Gas, Kunstselde, Zellstoff Waldhof und Zensells Heimische Werte behaupteen sich bei ruhigem Geschäft augestrigen Kursnivenu. Fastwerke Mühlheim schwächsten ab Schiffshritsaltien konnten sich gut behaupten. Lebhafte hade nach Heldburg. Die Aktien der Maschinenfabriken lagen zu Rüstungswerte preistaltend. Von Automobilwerten Benz gier. Später gaben vereinzelt bevorzugte Papiere, wie Felt Guilleaume. Werke, Gunnulpster, Ettlinger Maschinen, infolge länstionen wieder etwas nach.

Am Renten markt war das Geschäft weniger mehalt als gestern. Mexikaner konnten die Steigerung nicht behaustslieben war kaufinet verhanden. Privatdiskont 4 % Prozent. Die Schieben war Kaufinst vorhanden. Privatdiskont 4 % Prozent. Die Schieben war fest. * Frankfurt 2 Mal. (Priv. Tel.) Obwohl das Of

Berliner Wartpapterböres.

Berlin, 2 Mai. Der Verkehr an der Börse seine bei lebhasteren Umsätzen wie an den Vortagen wiederum sester Haltung ein, doch wurde das Geschaft später unter zugung einiger Wertgattungen ruhiger, ohne deß aber sesten Orundstimmung irgendwie Abbruch getan wurde liche Montanwerte wurden zu höheren Kursen gehandel beschränkte sich die Geschältstätigkeit mehr auf einige papiere, wie Gebrilder Böhler, Baroper Wahrwerk, Benz, Gußstahl, Königuborn und vornehmlich Kohlen; chemische trizitätaaktien und Schillahrtswerte waren gleichialla rech Am Rentemmarkt hat sich nichts verändert. Heimische setzten die Kurssteigerungen auf die angeblich geplante aufnahme der Zinszahlungen fort.

Berlin, 2. Mai (Devisenmarkt.)

Berlin, 2. Mal (Devisenmarkt.) Auszahlungen für: Holland 100 Gulden Dinemark 100 Kronen Schweden 100 Kronen Norwegen 100 Kronen Schweiz 100 Franken Oest Jingsen 100 Kronen 126.14 Oest-Ungarn 100 Kronen . . Spanien Bulgarien 100 Leva

Sewyorker Wertpaplerbören

New York, J. Mal. (WTB.) Unter der Fifterms New York, I. Mal. (WIB.) Unter der Fuhrung dustrie werten, in denen während der ersten Unnik EereKässe gestitigt wurden, setzte derVerkehr an derFondstfester Stimmung ein. Infolge von Renlisierungen, in in erster Linie intener wieder auftmuchende Frieder sichte den Anstoß gaben, senkte eich später die Kurste sonders wurden Eisenbahnen in Mitleidenschalt gezogen, ungenstige Einnahmenunweis einzelner Gesellschaften mung hervorriet. Schiffahrtswerte muchten jedes mung hervorriet. Schiffahrtswerte muchten jedes gruppen. Gegen Schluß kam dann eine unregelnüßige zum Durchfroch, Der Aktienumsatz belief sich auf 56000

Describe delle Loca / Micholi	CONTRACTO PARTY BIANT W	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
NEW YORK, I. Mai (Dovines	marks	015000
one for Gale . of bohaupt. believe	Wanted and Lands	-1
auf 24 Brinden	(00 Tage)	122-
letrice Darisban 3.4 25	(60 Taga) Woohnot asf Londo (Cable Transfers)	LTELES TO
weckent Berlin	Siber Sulles	76/9
weeksel Parts . F71.25 3.72.50	THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER.	100 30 00

Sicktweetsel Paris . F71	25 1	72.50	The second second
Rest-York 1. Hal (S	ands- a	nd Aktie	murkt).
Askt. Tap. Banta Fo Fr. Bonds. United States Corp. Corps 5% Sends. Acht. Tap. Banta Fe ds. pret. est. Divid Sattimore & Gaio Canedian Pacific. Choo. & Ohio Chic. Rilw. & St. Past. Dangver & Riv Strands Erio Erio lat prof. Erio lat	1. 101% 100% 100% 100% 100% 100% 100% 100%	第一 のでは、一 のでは、 一 のでは、	Minasuri Paellis Mit. Kalles of Bez- Bre York Cen r. s. do. Ostario a Westario Bordolt & Westario Bordolt & Westario Bordolt & Westario Bordolt & Westario Bordon Paellis Cole. Sot. Int. a Paellis Soc barn Paellis Soc barn Paellis Soc barn Paellis Soc barn Paellis Tenanti Paellis Westario Paellis Amer South Paellis Amer South & Rat. Amer South & Rat. Amer South & Rat. Anex Copp. Min. Setting an Stool Central United States Stool Central United State Stool Central

Sting GRK, 1. Hal (ErgRepsusgstures). 1, 50, 21%, 105%, 20%, 105%, 20%, 20%, 20%, 107% 70 ST A BLL SFF-LI. Morry 4 B. Mt. Laufe & Bon. F. Income Bertgaps St., Sorte A . Sorte. Pag. 6 487 s 1000 84 601/4 85-50%. 53-30. London, 1. Mai. Privatdiskout 4%, Siber 37%. Die

Fondsbürse war geschlossen.

Handen, 1. Med. (W.T.B.) Wacked and Amsterdam 3 Monate 11.77- harz larg to Woodnes and Parts 2 Monate 27.55- harz 27.57.- and Petersburg

Pariser Wertpaplerbören.

PARIS 1 Sol ((Kassa-Barkto					
7: Revts	Baraponin Busz Kanni Thom Houst Haff Fay Cussto out Halzkin Baus Baus Brianak Linnesoff Matizoff Fahr, Le Maphie		4330 726 401 403	Texta	一個の個の	KERKEII*
Spanish Conner F	referre TS	1300	20	MANAGE STATE OF THE PARTY OF TH		1900

Amsterdamer Wertpapierbörse.

AMSTERDAM 1				SHILL	
San Breila . 27.555 27.555	las manual	101-101	Laure and	1	285,
Ballet - 23.52 - 23.65	F 4	21- 2000	Raller.		200
CONTRACTOR SEC. 10.0 461	Kgl. Petr. 8		Value Pag	130-	13814
- Lines 73,00 73,00	THE PART OF	2/2-	Stucis	165%	11017/14
- Paris - 11.50 11.55			Franz, - ongl - Astellia		TO SECURE
School not Now-York 2	Automatical Street	Hambura Amer	Oraclinia 71.		Park St
	The same of the same of	100000000000000000000000000000000000000		-	

Gebrüder Gödhart, A.-G., Düsseldort.

Gebruder Gödhart, A.-G., Dieseldert.

7. Dies eldorf, I. Mai, (Priv.-Tel.) Im Geschältsjahr Mark gegen 2010 208 M., wozu 505 009 M. gegen 401 904 M. Zinsan und 201 314 M. gegen 299 405 M. Vortrag traten. Nach Abstang der Unkoaten von 360 445 M. gegen 322 542 M. und 220 210 M. gegen 1 293 110 M. Abschreibungen, darunter wiedrum 500 000 M. auf Bebeiligung, sowie mich Absetzung von 1463 M. gegen 51 620 M. Kursveriust auf Wertpapiere, stellte ich der Reifigewinn auf 1 100 064 M, gegen 1 000 624 M. Daraus berden 11 Prozent Dividende wie im Vorjahr verteilt, für Talonauer 60 000 M, gegen 60 000 M, zurückgestellt, an Gewinnanseilm wieder 159 310 M. verwandt und 280 754 M. gegen 271 314 Mark vorgetragen. Im laufenden Jahre haben sich intolge des Krieges die erschwerenden Verhaltnisse auf sämtlichen Baustellen wieder bemerkbar gemacht. Bei den Arbeiten, die die Gesellschaft och vor Ausbruch des Krieges übernommen hatte, war infolge der sehr erhöhten selbstkosten ein Gewinn nicht zu erzielen. Wen das Jahrescrgebnis trotzdem dassenige des Vorjahres noch

übersteigt, so ist das im wesentlichen auf die ausländischen Er-gebaisse zurückeniühren.

Hansa" Rheinische Immobilien Aktion-Bank, Hamburg.

r. Düsseidort, 2. Mai. (Priv.-Tei) in Düsseldort land am 1. Mai die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft statt, in der ein Aktienkapital von 1 463 000 Mark vertreten war. Die Versammlung genehmigte einstimmig den Jahresabschluß und beseloß, den Gesamtverlust von 145 511 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Im Zusammenhang hiermit erstattets der Vorstand Anzeige nach § 240 des Handelsgesetzbuchs, wonach der Verlust mehr als die Hällte den 1 800 000 Mark betragenden Aktienkapitals erreicht hat. Ueber die Aussichten bemerkte die Verwaltung, daß diese für eine Immobilien-Gesellschaft zwar beunruhigend seien. Man rechoe im Hinblick darunt, daß die Erreichtung neuer Häuser auch nach dem Kriege noch erheiblich teuster sein werde als in normalen Zeiten, mit einer weiteren Steigerung des vorliegenden Hausbesitzes, rung des vorliegenden Hausbesitzes,

Der Verwaltungsrat der Versicherungsgesellschaft Thorlogia in Erfart

beschinß, der auf den 24, Mai d. J. einzuberufenden General-versammtung für das Geschilitsjahr 1916 bei reichlichen Rikkstellungen die Verteilung einer Dividende von 400 Mark für die Aktie (wie im Vorjahr) aus dem sich auf 2 631 625.13 M. (im Vorjahre 2 387 417.56 M. belaufenden Jahresüberschuß in Vorschlag zu brirgen,

Berliner Produktenmurks.

Berlin, 2. Mai. Frühmurkt. (Im Warenhandel er-mittelle nichtantiliche Preise.) Großhandelspreise. Die Preise aind gegen gestern unverändert, mit Ausnahme von Seradella, das 40-49 M. notierte.

Berlin, 2. Mai. Im Berliner Produktengeschält blieb die Nachirage für alle Futterstoffe dringend, doch sind diese im freien Handel nicht zu haben. Von Industriehnier ist wenig zu hören. Lebhatter Verkehr war in Ackerbohnen, Wicken, Peluschken zur Saat zu bemerken. Besonders für Wicken konnten die Preise an-Saat zu beinersen. Besonners zur Wachen wormten die Preise anziehen. Etwas niedriger stellten sich Lupinen zur Saat, da die Nachfrage nicht dem Angeboe entsprach. Die Tendenz hir Seradella war sehr lest bei steigenden Preisen, die nunmehr last durch weg die Höchstgrenze erreicht habea. Ans der Provinz liegen ihr diese Artikel nur sehr wenig Offerten vor. Anch blieb die Nachfrage seitern der Samenfirmen groß.

Letzte Wandelsnachrichten.

Berlin, I. Mai. (WTB Nichtannt.) In der heutigen Aussichtsratssitzung der Rheinischen Stahlwerke erzeite der Aufsichtsrat dem Vorstande die Genehmigtung zu dem vorbe-haltlich der Zustimmung der Generalversammlung zu machenden Angebot an die Gewerksteinst "Brassert" auf Erwerb des Gesamtverandgens oder aller 1000 Kuze dieser Gewerkschalt gegen Gewährung von 12 Millionen neuer Rhein-Stahlaktien. Die jungen Aktien sollen ab 1. Juli 1917 voll gewinnberechtigt sein, während der Gewinn für das laufende Geschäftsjahr 1910/17 auf 5 Prozent begrenzt wird. Den einzelnen Gewerken wird das Recht eingeräumt, inneriulb kurzer Frist für jeden Kux start 12 000 Mark nur die Halle, also 6000 Mark, in jungen Rheinstahlaleien und 10 500 Mark 5prozentige Reichskringsanleihe mit Zimiauf ab 1. Februar 1917 zu beziehen. Das Angebot ist davon abhängig, daß innerhatb gegebener Frist mindestens 800 Kuxe zum Umtausch angeboten werden. Der auf den 24. Februar einzuberusenden Generalversammlung soll die Erhöhung des Aktienkapitals um 12 Millionen Mark auf 60 Millionen Mark in Vorschlag gebracht wurden. Ueber den hulenden Geschiftsgang machte der Vorstand günntige

Angaben.

17. Baden-Baden, 1. Mai. Der Vorschuß-Verein
Baden-Baden hat trotz Kriegszeit für das Geschältsjahr 1916
einen guten Abschluß zu verzeichnen. Der Umsatz betrug inngesamt 00 424 000 Mark (im Vorjahre 53 411 000 Mark) und der
Reingewinn stellt sich auf 88 221 Mark gegen 66 172 Mark im
Jahre 1915. Das Eigenverneigen beträgt 1 268 249 M., die offenen
Reserven 721 841 M. Der Verein verteilt eine Dividen de von
6 Prozent - Der Spar- und Kredit-Verein BadonLichten tal hat seinen Jahresbericht für 1916 gleichfalls hernungegeben. Nach demselben betrug der Umsatz 7 400 000 Mark, der
Keingewinn 15 758 M., die Geschäftsguthaben der Mitgliecher
179 108 M., die Spareinlagen 1 087 650 M. und die Reserven Mark
100 000. – Auch dieses Geidinstitut verleikt eine Dividende von
6 Prozent für das Jahr 1916.

Ameterdamer Waroumarkt.

ABSTERDAM,	I Hal.
Randi toks	
	ngungen den Riederlandischen Unbertootrusten.)
Market Mark	rverker Warenmarkt.

REW	YOR	Kr. 34	Hale Co.					
Basmwalle	1	ADDY.	pr Wel	19,50	30.	Walzes hard	257.14	2115-
to lesera .	25000	4000	THE PARTY NAMED IN	19.32	45.18	Mr. 4 Madhaon	1-202-0	1 13/23
Exp. n. d. Ot.	1000	2000	Terp (Sec.	51.74	M.,	Benn.B'all.	270.	71-
HYorkisko pr Mai	20,31	20.17	Talg special	18, 4	38	Wohl Spr.	Mar. 190	172,-
pr Junt	21,15	20	Zunk 96 Tat.	10.55	10-	Min. et (nea)	12-13-	12%-13
pr August . pr Septemb.	19,64	19.82	Kaffee Hal	8.16 8.25	8,02	de. Ha Elektr. Koyf.	17.50	13:80
pr Oktober	19,80	19.25	Mr. 7 Sept	8.16 8.25 8.69 8.66	8.37	Rohelno Petroloum .	08.80	56.75
R. Orleansik	19 66		inn.	2,70	8,60	Gred.Salano.	310-	310,-

") die erates drei Courtale 25-31- (25-31-). Chiengoor Warenn

OR	ICAGO, 1.1	Inl.					
Widow Wal	007 to 071	Dehmalr	1	30.	Speck	T. see	30.
pr Juli	25L/v. 22h/	pr. Inline	22,25	2200	Sobweine .		
Maje Mal . or Juli	1000年	Parkt Mai			solwor .	15.25	
Hafor Mai	1867) BEST	Higgson	1775	111000	Sohweine-	19900	Mary St.
pr.Mal	22,11 21.07	pr. Hal.	21,11	歌	By. Dilong.		130.000 39.003

Londoner Metallmarkt.

London, 1. Bal. Kupfer: Kunes 130.— 3 Monate 120. D Blektrette par Essee 142-130, per a Honato —— Gost-Beicktef p. Kanne —/—, per 2 Honato —— Zine par Kunes 230.—, per 3 Honate, 230.5, diei loku per finnes 36.7, per 3 Honate —, Zinn: per Canne 54 —, Special 50.

"Sammelt das Altpapier"

ist ein zeitgenößer Mahmruf von Zeitungen und Behörden, der im

vater Andrechen Interesse liegt.

Um diesen Zweck zu erreichen, hat die bekannte Maschistenlabrik Ph. Maylarih & Co., Frankfurt a. M., Berlin, Chaussesstraße S, einen Sammelkasten mit Packpresse gebaut, mittelat dessen das Sammeln und Pressen von Altpapier auf bequeme Art exreicht wird, und der bereits in über 3000 Exemplaren gelsehert wurde. Abbildung und Reserenzliste unentgeltlich,

Amiliahes Verkündigungsblat 1917 elulpoinge

ce entergen der Borfeftellt im f. u. mit G die oder Dolf Handel treibi oder Beunf er Dolf feibalt, er den Korfeften alber die Berpflichtun er Auskellung, Ausbändigung, Kuspensbrun ib Bortegung von Schlukigeluen (f. 170) 3, derhandelt.

Beroednung.
Den Beriebe mit Gemule, Ohn und Sudfrüchten beterifend.
[Bom 10. April 1987.]
Sum Bollzug der Beroednung des Relchelanzlees aber Geroednung des Relchelanzlees aber Gelie mit Delte wem 3. nyrch inter polente Beliebent Gelie 2007 wird vergerdnich

ter In Sinne der Bergebning ist Laubesbenrad.

beseite des Fahlfreium des Inneren, Ennecktuse
in, der Edubige Vemischeriergung Sein Sinte

er, Bieger Laubesde Vemischeriergung Sein Sinte

ein Sendie and Alde de Mischeriergung bei Sinte

ein Sendieren Genäbereinen und "Geschließelle der

Schlichen Genäbereinen und "Geschlißfelle der

Schlichen Genäbereinen und "Geschlißfelle der

Schlichen Genäbereinen der Ehrenbeitungliche der

Schlicher Bernalianglocher der Enwbertommflät,

auschliche Genöberein Bei den Enwbertommflät,

auschliche Beitote mit mindelten 10 000 Enwohner,

inn der der Erke mit mindelten 10 000 Enwohner,

en des § Mighe Beitote der Einstellend Genöberen

en der § Mighe Beitote mit middezirte. Die Beitimmung

en der § Mighe Beitote mit middezirte. Die Beitimmung

en der § Mighe Beitote mit middezirte. Die Beitimmung

en der § Mighe Beitote mit der Englere eithere

den der Berechnungsbeitet Geichtente.

Die Geweinden Gete 1101 fuber eithere

gen der der den Gemeinden deerteagenen Anochmanen

eriolgen durch den Gemeinderung (Schätzelt.

Auferfiberzagliches Ministerunden.

Rauf bei de der in Gemeinderung.

Rauf bei de der Ministerungen.

Beit na gert ner.

Rauf bei der Schifferunderungen.

Ter Weifiberzagliches Ministerungen.

Ere Weifilgerunger.

Sir beingen blermit nachteners vom 2 Ch. Almflerlund des Juners vom 17 Regelingen des Karloffelverbrands ab Beroebnangelie, Nr. 29. E. 87/88) Ken Kenntuls. Rann beeten, den L. April 1917.

Regelang bed Larielfedverbenuch betreffenk.

Maf Grund der Burderardertreinung vom Begelank.

Tarf Grund der Burderardertreinung vom Begelanktungfrechten in der Bereife Grundlung vom Heffepille fungstenfen und der Bereifen 1915 (Weichscheinung vom Perfeyells eine Mußebung mister Bereifend gelanning der Bereifend (Geleges- und Bereifend deletzen Bereifelbentung der Bareifend (Geleges- und Bereifend mungsklatt Zeite Ch., sezarbnet, was falgt.

Großberzoglich Badischen Amtsb

Mittwood, den 2. Mai

Nr. 33 | Siereffahrich ! Mark



Unerwartet trifft uns die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der

Landsturmmann

Ernst Schneider

bei den letzten schweren Kämplen, in treuester Pflichterfüllung im Alter von 55%, Jahren, für's Vaterland gefallen ist.

Buchhändler Gustav Schneider, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen. MANNHEIM, D 1, 13, den 1, Mai 1917.

Danksagung.

Für die zahlreiche, herrliche Teilnahme bei dem Hin-scheiden meines lieben unvergeselichen Mannes, unseres trou-besorgten Vatera

Albert Benz

Wicklermeister

für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Rothenhöfer, für den erhebenden Gesang der Herren Sänger, sowin für den ergreifende Harmoniumspiel, auf Veranlassung des Vereins "Helvetia", durch Berra Musikklicktor Leun, der schönen Kranzspeuden und so mahlreiche Beteiligung der Herren Direktoren, Betriebsleiter, Werkmeister, Betriebsbeamten und Arbeiter der Firma Brown, Bowert & Cie. A.-G., sowie Freunden und Bekannten, sagen auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank.

Die tieftranernden Hinterbliebenen Frau Benz and Kinder.

MANNHEIM, im Mai 1917. Lange Rötterstr. 4.



Am 25. April 1917 starb den Heldented fürn Vater-land unser lieber Verbands-bruder 9020

Hermann Auch

lastant f. S. bei siese Pionier-Sall., Inhaber des Eissenes Eroszes und des Gröses von Mariagar Lines. Wir weeden ihm afets ein ohren-des Andenken bewahren. Verband ehemaliger Abiturienten der Lessingschule Mannelm.

Trauerbriele Dr. Q. Quan'iche Buchrenderei, E s. 31

Ber erteilt theoretifchen Unterricht in beutscher Grammatif. Angebote mit Breis unter B. J. 84 an bie Geschaftsk. 9341

Eier-Versandschachteln 1. Sammethessen, Ge-nügelhafter, Bereine, Private. Bei fiein n gröht Berfand be-möltet. Son Kommu-nalveröönd. nijw. ein-geskint. Arbeit-, seit-n. verlunfparend. Bie-ferg. fojort überachtu. Roxmaf: 6, 12, 30, 80. Eier. Rachnabme burch G. Graf, Stutigart, Motebüblike 18.



Den Idealen seines Lebens getreu, starb am 25. April den Heldentod unser Amtsgenosse

Herr Prefessor

Leutnant d. R.

Wie in seiner Kompagnie, so wird auch bei uns sein Andenken als das eines charakterfesten Mannes, lieben Freundes und warmherzigen Jugendbildners stels weiterleben,

Direktion und Lehrerkollegium des Großh. Realgymnasiums.

66

Ton-Handwaschmittel, hergestellt vom Tonwerk Schopfheim. Fabrikat und Preis vom Kriegsausschuss für Oele und Fette und vom Großh. Bad. Landespreisamt genehmigt.

Kleinverkaufspreis 150 Gramm 12 Pfg.

Lager in Mannheim und Offerte durch

Hans Scharff

Kolonialwarengrosshandlung

Mannheim.

Tu 114

PRESENTE FE

Wegen Inventur ist mein Geschäft Freitag, 4. Mai geschlossen.

Adolf Pfeiffer, U 1, 8.



Offene Stellen.

Son einer biefigen Groty handlung wirb ein angebenber

Burogehilfe unt foones condigette

aum balbigen Cintritt gelucht, ber ein gutes Befrseugnte aufweifen tann Angebote unt. A. D. 106 au Die Geichaftau. D140

Herr oder Dame flott im Rednen und Geldvertebr, halbtogs-weife für unfere

Totalisator-Annahme fofortgefucht. Rl. Raution erforderide. Borzustellen von 10 die 1 Uhr im Betreteriat (Rathaus Bogen 46). Cal44 Badisch. Rennverein. Zuverläss. Mädchen

bas bürgerlich foch tann. in tleinen Bandhalt gef. Zattel. P 8. 18. 9821

Verkäufe.

Koengasherd 5. verl. Não, Biro F 7,26a.

mob. Schnibank in vertaufen. 9048 E 7, 24, 4. Stock

Geebbergegliches Malberinm beb won Bobman.

CHERTH.

SERESE OF

Kieldersen, Sola mit 6 Stable 3 Gablan pen a perf. Danbler serb Batohoffer, 10, illt #

2-1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1

Bift hner-Fingel
an verfauten. Rabere in
ber Geichattenen.

eine Bartle gebendth, ant Packlasser erhaltene Packlasser abzugeben. Thiele, U L & 8065

Plano and Orto Bank.
Hmt. halb. an vert. Kogebole unt. R. K. an arte
Beidofrebene.

Kaut-Gesuche

pon Beiset zu tauf. 25. Fr. Rapper, Langftr. 36.11. 3024

Eine gebrauchte

für Transmiffions it trich ju faufen gefnet Ph. Seyfried, G. m. L.H.

Miet-Gesuche

Z ZIMMET - NOUMAND MOGIL mit Plad ob. Mar farbe u. elefte. Sidt si. Juni von tinderiste. Ebepaar gel. Junea de Chinada beworungi. Mach. unier B. L. mod die Gefühlichen. Schlafzimm.

elettr. Licht. Angrb m. Preisangabe erbeten un. Pr. O. 20 an die Gefchie belle de Blattes.